

*Friede*



Foto: Sarah Kneidinger

## **LEBEN IN UNSERER PFARRE**

Pfarrbrief Zwettl an der Rodl - Ausgabe 125, 1/2022

# Reise der Pfarre ZWETTL nach PRAG

So, 24. April – Fr, 29. April 2022 mit Meinrad Brandstetter

- Fahrt im modernen Reisebus inkl. aller Mauten und Straßensteuern
- 5 x Nächtigung/Halbpension im zentralen 4-Sterne-Hotel in Prag
- Mittagessen am 1. Tag
- Ganztägige Reiseleitung 2., 3. und 5. Tag

Eintritte oder Führungen inklusive:

**Prager Burg, Veitsdom, Goldenes Gässchen,  
Welscher Hof, Kutna Hora Beinhaus und  
Kirche Hl. Barbara, Skodawerk, Jüdisches Viertel,  
Bräuerei Pilsen inkl. Verkostung, Pilsen im Turm,  
Moldauschiffahrt inkl. Mittagessen**

Preis pro Person im Doppelzimmer € 855,-

Einzelzimmerzuschlag € 250,-

(Nicht inkludiert: weitere Eintritte, Führungen, Mahlzeiten und Getränke)



Neubauer Reisen GmbH & CoKG  
Reichenauerstraße 39 • A-4203 Altenberg/Linz  
Telefon 07230 7221 • Fax DW30 • www.neubauer.at



Quelle: Fa. Neubauer

Nähere Informationen und Anmeldung bei Irmi Grininger Tel.: 0650/61 61 060

## Einkehrtag im Stift Wilhering

Zum „EINKEHRTAG für ALLE“ lädt das Stift Wilhering am Samstag vor dem Palmsonntag, 9. April 2022, ein.

Der ehemalige Abtprimas der Benediktiner und bekannte spirituelle Autor Notker Wolf OSB hält diesen Besinnungstag zum Abschluss des Jubiläumsjahres 875 Jahre Stift Wilhering. Die Teilnahme ist für alle möglich. In Vorbereitung auf das Osterfest spricht Wolf zum Thema:

„Nachfolge Christi – Vom Kreuz zur Hoffnung“.

Anmeldung bis 5. April 2022:  
zentralverwaltung@stiftwilhering.at;  
07226/231112 (vormittags)  
Für eine einfache Verpflegung ist gesorgt! Freiwillige Spenden!

Die Vorträge werden im Livestream übertragen und sind auch nachzuhören auf <https://www.youtube.com/StiftWilheringStream>

## EINKEHRTAG für ALLE

mit Abtprimas em.  
Notker Wolf OSB

**Nachfolge  
Christi –  
Vom Kreuz  
zur  
Hoffnung**

Samstag vor  
Palmsonntag,  
9. April 2022,  
9 Uhr – 16.30 Uhr  
Benediktsaal  
im Stift Wilhering



STIFT WILHERING

Livestream/  
Nachhören  
Anmeldung

<https://www.youtube.com/StiftWilheringStream>

bis 5. April: Zentralverwaltung@stiftwilhering.at;  
07226/231112 (vormittags)

Für einfache Verpflegung ist gesorgt! Freiwillige Spenden

„ Wir wissen aber im Glauben, dass eben mit dem Tod nicht alles aus ist, sondern dass wir berufen sind, an der Herrlichkeit des Auferstandenen teilzuhaben. Das ist unsere Hoffnung. „

Foto: Abtei St. Ottilien

# Zwettl hat einen neuen Pfarrgemeinderat!

Liebe Pfarrgemeinde!

Der Dichter und Schriftsteller Hermann Hesse hat vor rund 80 Jahren das geflügelte Wort geprägt: „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...“. Er meinte wohl, dass es ganz gleich ist, ob wir eine neue Arbeit beginnen oder ein neues Hobby, jemanden kennenlernen, eine neue Beziehung eingehen, eine Geburt, ja eine Hochzeit feiern, oder aber eine neue Aufgabe übernehmen: der Zauber jeden Anfangs beflügelt uns Menschen und macht Lust auf mehr.

Ein Neubeginn birgt immer einen besonderen Reiz in sich: Da ist auf der einen Seite eine freudige Erwartung auf das, was kommen mag, auf der anderen Seite sind da aber vielleicht auch Ängste vor dem noch Unbekannten. Spannungsvolle Aufbrüche gibt es also in unserem Leben auf vielfältige Weise.

Für unsere Pfarrgemeinde bedeutet die im Februar durchgeführte Pfarrgemeinderatswahl so einen Neubeginn. Gerade auch, weil der neue Pfarrgemeinderat ganz besonders viele neue Gesichter hat. Wir dürfen Ihnen die gewählten und delegierten elf Frauen und drei Männer auf den nächsten Seiten vorstellen.

Ich danke an dieser Stelle allen, die sich an der Vorbereitung und Durchführung der Wahl beteiligt haben:

- allen, die ihre Stimme abgegeben haben
- dem Wahlvorstand und der Wahlkommission unter der Leitung von Mag. Reinhard Waldhäusl
- den Frauen und Männern, denen im Rahmen der Urwahl das Vertrauen ausgesprochen wurde, die ihr Mandat angenommen haben, in den nächsten fünf Jahren Verantwortung für unsere Pfarrgemeinde tragen wollen und neue Ideen und neue Talente einbringen werden
- nicht zuletzt auch alljenen Pfarrgemeinderätinnen und -räten, die ihre Tätigkeit beendet und unsere Pfarrgemeinde in der letzten Periode und vielfach weit darüber hinaus mitgestaltet und mitgeprägt haben. Ihnen gilt der besondere Dank unserer Pfarre und auch die Bitte, der Pfarre Zwettl auch weiterhin treu zu bleiben. Es sind dies: Brigitte Enzenhofer, Brigitte Gaisbauer, Irmentrud Grininger, Johann Huemer, Evelin Preining, Augustine Ratzenböck, Robert Rechberger und Reinhard Waldhäusl.

Den entscheidenden Neubeginn hat Gott freilich mit seinem menschengewordenen Sohn gesetzt und dadurch seine Liebe zu uns Menschen offenbart. Jesus Christus hat sein Leben mit uns geteilt – mit seinen Freuden und seinen Ängsten: Vor seinem Leiden überfällt ihn am Ölberg die Angst vor dem Kommenden. Gott lässt seinen Sohn aber nicht bei den Toten, er erweckt ihn zu neuem Leben. Seit diesem ersten Osterfest ist Jesus der Mittelpunkt und die Konstante des christlichen Lebens und Arbeitens. Ihn wissen wir auch in unserer Mitte, wenn sich der neue Pfarrgemeinderat zu seiner konstituierenden Sitzung trifft.

Nach der Auferstehung war Jesus auf ganz neue Weise bei seinen Jüngern; er machte ihnen Mut und schenkte ihnen neuen Glauben und Vertrauen auf Gottes Liebe und Macht. Durch unser Reden, unsere Glaubensarbeit und Nächstenliebe soll Jesus auch in unserer Mitte lebendig werden.

Der Pfarrgemeinderat hat die Aufgabe, all das in unserer Pfarre zu fördern und dazu konkrete Schritte zu setzen. So wünsche ich dem neugewählten Pfarrgemeinderat Gottes Segen für seine Arbeit, dass wir gemeinsam als lebendige Christengemeinde auf Gottes Wort hören und Gottesdienst feiern, ein offenes Herz haben für die Freuden und Nöte der Menschen und Gottes Liebe zu den Menschen tragen. Ihnen allen wünsche ich viel Freude mit dem vorliegenden Pfarrbrief und ein frohes und gesegnetes Zugehen auf Ostern! Ihr

**Michael Mitter, Pastoralassistent**



Michael Mitter  
Foto: Karin Hofbauer



## AMTLICHE MITGLIEDER

1959  
PFARRPROVISOR VON ZWETTL,  
TRABERG UND WAXENBERG,  
PFARRER VON OBERNEUKIRCHEN

**HR KONSR MAG.  
P. WOLFGANG K.  
HAUDUM OCIST**



1983  
PASTORALASSISTENT VON ZWETTL,  
TRABERG, WAXENBERG  
UND OBERNEUKIRCHEN

**MMAG.  
MICHAEL MITTER**



# Pfarrgemeinderäte Zwettl an der Rodl

## DELEGIERTE MITGLIEDER



**CHRISTOPH  
FROSCHAUER**  
VERTRETER DER  
RELIGIONSLEHRER

1968  
RELIGIONSLEHRER  
IN ZWETTL/RODL  
UND DER MMS  
HELLMONSÖDT;  
SALZSTRASSE



**FRANZ  
GAISBAUER**  
DESIGNIERTER  
DELEGIERTER DES  
FACHAUSSCHUSSES  
FÜR FINANZEN

1960  
ANGESTELLTER;  
STRASS



**MARIA  
REISEN-  
BERGER**  
DELEGIERTE DER  
KATH. FRAUEN-  
BEWEGUNG  
ZWETTL/RODL

1977  
BÜROANGESTELLTE;  
NIEDERGARTEN



**URSULA  
KATHARINA  
STOIK**  
VERTRETERIN DER  
PFARRLICHEN  
BILDUNGSEINRICHTUNGEN

1978  
KINDERGARTEN- UND  
MONTESSORIPÄDA-  
GOGIN, KINDER-  
GARTENLEITERIN;  
GRIESMÜHLWEG/  
LANGZWETTL



**DIPL.-ING.  
ALOIS  
REISENBERGER**  
GEWÄHLT, NIMMT  
SEIN AMT JEDOCH  
ALS DELEGIERTER  
DER KATH. MÄNNER-  
BEWEGUNG AN

1970  
VERSUCHS-  
TECHNIKER;  
DISTLTAL



## GEWÄHLTE MITGLIEDER

1970  
ANGESTELLTE;  
RINGSTRASSE

**SABINE  
ANDRASCHKO**



1962  
ALTENFACH-  
BETREUERIN;  
RUDERSBACH

**MARIANNE  
ELMER**



1999  
FACHSOZIAL-  
BETREUERIN  
BEHINDERTEN-  
ARBEIT;  
HELLMONSÖDT

**MIRJAM  
FROSCHAUER**



1976  
ANGESTELLTE;  
STEINGARTEN

**MAG.A  
ULRIKE  
HAUZEN-  
BERGER**



1959  
PENSIONISTIN;  
LANGZWETTL

**FRANZISKA  
MAUREDER**



---

## 2022 - 2027



**REGINA  
RATZENBÖCK,  
BED**

1988  
LEHRERIN;  
LANGZWETTL



**MARIA-LUISE  
RIENER**

1983  
DIPLOMKRANKEN-  
SCHWESTER;  
SONNBERG



**HILDEGARD  
BERNADETT  
SCHWENTNER**

1958  
PENSIONIERTE  
KAUFM.  
ANGESTELLTE;  
DREIEGG



**MARTHA  
ZELLINGER**

1966  
ANGESTELLTE;  
RANNERWEG

# Aus der Geschichte des Zwettler Pfarrgemeinderates

Im Februar wurden bereits zum 11. Mal Pfarrgemeinderatswahlen in der Pfarre Zwettl abgehalten und der neue Pfarrgemeinderat (PGR) am 20. März der Pfarrgemeinde ganz offiziell präsentiert. Zusammen mit den beiden amtlichen Mitgliedern (Pfarrprovisor und Pastoralassistent), den aus verschiedenen Bereichen der Pfarre delegierten Mitgliedern (Finanzen, Bildungseinrichtungen, Religionsunterricht, Gliederungen der Katholischen Aktion) und gegebenenfalls weiteren kooptierten Mitgliedern, bilden die neun gewählten Mitglieder das Leitungs- und Beschlussgremium unserer Pfarre. Die Mitglieder des PGR beraten in regelmäßigen Sitzungen die weitreichenderen Themen der Pfarre und treffen Richtungsentscheidungen. Sie tragen in den nächsten fünf Jahren auch für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde Verantwortung.

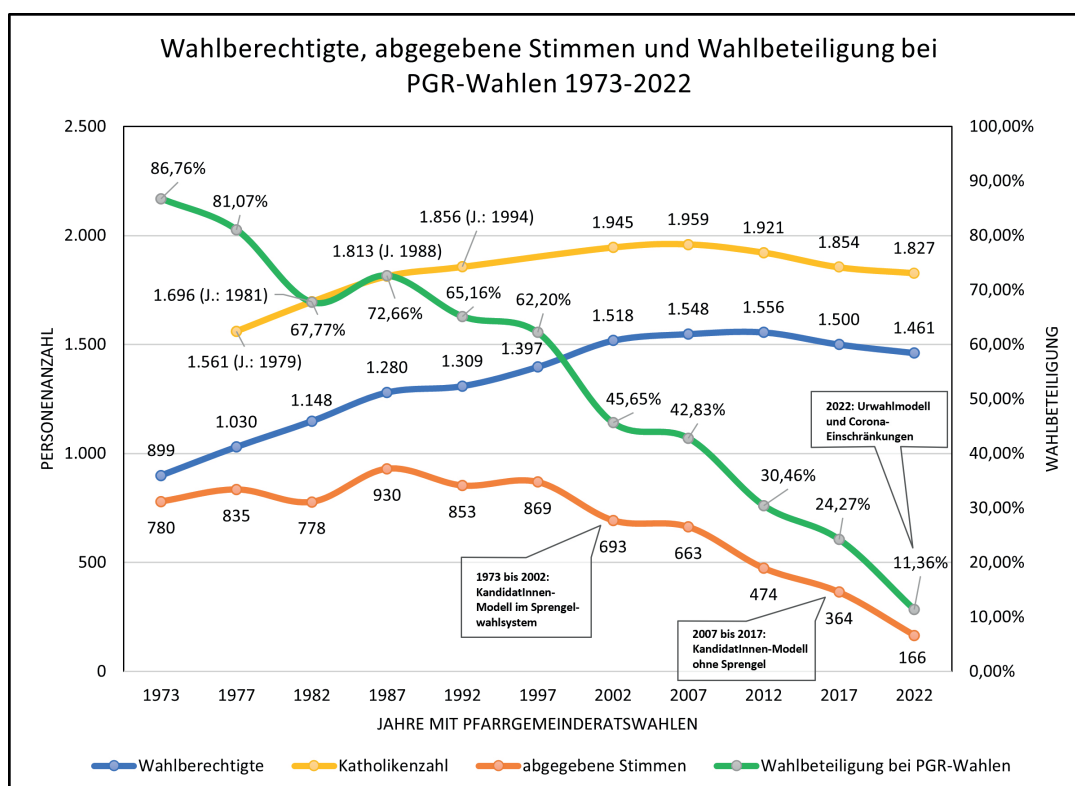
Einen PGR gibt es in allen 487 Pfarren der Diözese Linz. Er ist eine Frucht des II. Vatikanischen Konzils (1962-1965), das das Bild der Kirche als „Volk Gottes unterwegs“ wieder neu ins Zentrum gerückt hat; und das Bewusstsein, dass die Kirche alle Getauften in ihren Auftrag hineinnehmen muss: Durch die Taufe sind alle Mitglieder einer Pfarre berufen, am Auftrag der Kirche mitzuarbeiten und das pfarrliche Leben mitzugestalten. So äußerte das letzte Konzil auch den Wunsch, dass auf allen Ebenen der Kirche Gremien eingerichtet werden sollen, damit diese Mitgestaltung eine verbindliche Form bekommt.

Der PGR, so wie wir ihn heute in unseren Pfarren kennen, wurde schließlich im Rahmen der dritten Linzer Diözesansynode (1970-1972) ins Leben gerufen.

Damit sind die Grundlagen des Pfarrgemeinderats heuer genau 50 Jahre alt. Für den 8. April 1973 legte die Diözese Linz erste Wahlen fest. In etlichen Pfarren des Landes konnte jedoch erst ab 1977 gewählt werden.

In der Pfarre Zwettl wurde am So., 4. Feb. 1973, die Wahl für 7. und 8. April 1973 verlautbart. Mit einer Wahlbeteiligung von 86,8% (von 899 Wahlberechtigten haben 780 ihre Stimme abgegeben) wurden in demokratischer Wahl Josef Hofbauer und Johann Bamberger (Straß), Konrad Gußner, Anna Danner, Alois Reisenberger und Alois Walchshofer (Zwettl), Alois Landl (Dreiegg), Franz Oberfichtner (Saumstraße) und Josef Ollmann (Langzwettl) gewählt. Neben den amtlichen Mitgliedern Pfarrvikar P. Ambros Ganglberger und Kaplan P. Justin Rechberger waren Leopold Aigner, Reinhard Seyff, Alois Palmeshofer, Maria Pötscher und Ernst Simon delegierte Mitglieder des ersten PGR der Pfarre Zwettl. Am 28. April 1973 wurde die erste (konstituierende) Sitzung gehalten und bald darauf auch der Leiter des Kath. Bildungswerkes Hans Lenzenweger in den PGR kooptiert.

Seit 1973 gestaltet also der Pfarrgemeinderat das Leben der Pfarre entscheidend mit. Viele Mitglieder unserer Pfarre stellten sich für einzelne oder für mehrere Perioden, einige sogar für Jahrzehnte immer wieder der Wahl und als Pfarrgemeinderätinnen und -räte in den Dienst der Pfarre Zwettl.



Die diesjährigen Wahlen brachten die eine oder andere Neuerung mit sich: Auch aufgrund der Tatsache, dass viele langjährige und verdiente PGR-Mitglieder mitteilten, dass sie nicht mehr kandidieren würden, beauftragte der PGR die Wahlleitung mit der Abhaltung einer Urwahl, die bislang nur für Pfarren unter 1.000 KatholikInnen möglich war. JedeR der 1.461 Wahlberechtigten hatte damit aktives und passives Wahlrecht – es wurde ohne vorher bekannte KandidatInnen-Liste gewählt.

In die Amtszeit des gerade frisch gewählten PGR wird aller Wahrscheinlichkeit nach auch die Umsetzung des diözesanen Zukunftsweges fallen ([www.dioezese-linz.at/zukunftsweg](http://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg)), der unter anderem vorsieht, dass die bisherigen Pfarren unseres Dekanats St. Johann am Wimberg kirchenrechtlich eine einzige Pfarre bilden werden. Die Pfarre Zwettl wird – wie die anderen acht Pfarren unseres Dekanates – eine Pfarrteilgemeinde der neuen Pfarre bilden und in Zukunft einen lokalen Pfarrgemeinderat wählen.

Damit einher geht auch ein sich wandelndes Profil für die Pfarrgemeinderäte im Sinne einer größeren Leitungsverantwortung und eines stärkeren pfarrlichen Miteinanders im pastoralen Raum.

Dies beinhaltet etwa die Möglichkeit, sich auf der übergeordneten neuen Pfarrebene einzubringen, Teil des Seelsorgeteams in Zwettl zu werden, das in den Bereichen Verkündigung, Liturgie, Caritas und Gemeinschaftsdienst eine gemeinsame Leitungsverantwortung für Seelsorge und Verwaltung übernimmt; auch die Vernetzungsarbeit, der Austausch und gemeinsame Projekte mit anderen Pfarrteilgemeinden wären hier zu nennen. Was auch immer die Zukunft bringen mag: Die Rolle und Bedeutung des (lokalen) Pfarrgemeinderats und seiner Mitglieder sowie seine Leitungsfunktion für die Pfarre wird sicher in den nächsten Jahren gestärkt werden.

Immer mehr scheint damit das Wirklichkeit zu werden, was das II. Vatikanum – um nochmals darauf zurückzukommen – schon vor fast 60 Jahren in einem seiner Dokumente (Lumen gentium) gesagt hat: dass die Hierarchie innerhalb der Kirche in einschneidender Weise verändert wird und die Rolle der Laien ein völlig neues Gewicht erhält.

**Michael Mitter, Pastoralassistent**



Am 20. März 1977 fanden bereits die 2. Wahlen zum Zwettler PGR statt (sitzend v. l.): Gusti Ratzenböck, Anna Oberfichtner, P. Ambros Ganglberger, Prof. P. Justin Rechberger, Anni Danner; (stehend v. l.): Konrad Gußner, Josef Niedermayr, Resi Reisenberger, Reinhard Seyff, Alois Palmethofer, Josef Ollmann, Alois Walchshofer, Reinhold Kernöcker, Alois Reisenberger, Josef Hofbauer, Johann Lenzenweger, Alois Landl, Franz Oberfichtner und Gottfried Schraml

Foto aus dem Zwettler „Pfarrforum“ Nr. 2/1977.  
Ein Dank dafür an Vroni Denkmaier.



**Manchmal kommt er langsam und leise daher, manchmal wird er laut, manchmal nimmt er Hände, Füße oder sogar Zähne in Gebrauch: der Konflikt.**

Auch unter Krabbelstubenkindern ist der Konflikt nicht wegzudenken und kann schon richtig groß werden und an Fahrt gewinnen. Der Alltag in der Krabbelstube ist von vielen schönen Erlebnissen geprägt. Entsteht jedoch ein Konflikt, ist das für alle natürlich eine sehr herausfordernde Situation. Unsere Arbeit der Beziehungsgestaltung und Konfliktbegleitung spielt besonders dabei eine wichtige Rolle.

Was lernen die Kinder in dieser Situation?  
Wie lernen sie aufeinander Rücksicht zu nehmen?  
Wie kann es gelingen, dass Kinder verschiedene Sichtweisen erkennen lernen?

Wir wollen die Kinder unterstützen, Wege zu finden gemeinsam ein Problem zu lösen ohne dass der Stärkere gewinnt oder wir als Betreuerinnen alles für sie regeln. Schon ganz junge Kinder können sich in andere Personen hineinversetzen, etwas später werden auch Argumente verstanden und die Kinder können sehr feinfühlig auf unterschiedliche Situationen eingehen.

Es ist immer wieder schön, wie die Kinder der Krabbelstube uns mit ihren Fähigkeiten erstaunen und uns Erwachsene beim Thema Konflikt eigentlich viel lehren können.

**Sie streiten sich und spielen trotzdem miteinander, weil ihnen Glück wichtiger ist als Stolz. (Dennis Epping)**

**Anna Porges, Krabbelstubenleiterin**

## Kinder haben das Recht auf Frieden



Vor 33 Jahren wurde von den vereinten Nationen der Grundstein für den internationalen Schutz der Menschenrechte von Kindern gelegt.

Seit 30 Jahren sind diese Kinderrechte in Österreich in Kraft. Dieses Übereinkommen wurde weltweit von unzähligen Staaten unterzeichnet. Die Anerkennung der allen Menschen innewohnenden Würde und Gleichheit bildet die Grundlage von Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden in der Welt.

Das Recht jedes einzelnen Kindes, in Frieden und Freiheit aufzuwachsen, ist heute aber immer wieder mehr denn je bedroht.

Nur gemeinsam können wir jetzt und heute unseren Kindern vorleben, was es heißt, respektvoll miteinander umzugehen, den anderen zu achten und füreinander Sorge zu tragen.

Wir sind dafür verantwortlich, wie unsere Kinder als Jugendliche und Erwachsene denken und handeln.

**In unserem Pfarrcaritaskindergarten vereinen wir die unterschiedlichsten Nationen, Muttersprachen und Religionen. Unter der christlichen Grundhaltung verstehen wir Toleranz, Vertrauen, Achtung und Respekt vor dem Menschen, der Schöpfung und Gott. Wir wollen für alle Kinder eine Atmosphäre schaffen, die ihnen vermittelt, dass sie angenommen, geschätzt, geliebt und wertvoll sind, so wie sie sind.**



Durch mitbestimmung im Alltag, durch das Erleben von Toleranz und Offenheit möchten wir den Kindern Wertschätzung vermitteln und die Vielfalt erlebbar machen.

Frieden ist das Zusammenleben in Ruhe und Sicherheit – ein partnerschaftliches, gerechtes und gewaltfreies Zusammenleben in Vielfalt, das die Entfaltung und Freiheit des Einzelnen ermöglicht.

Konflikte gehören aber zum Leben dazu. Konfliktfähigkeit im Kindergartenalter zu erwerben ist eine wichtige Kompetenz fürs Leben. Pädagogen und Pädagoginnen sind Vorbilder in der Art der Konfliktbewältigung, sie begleiten Kinder dabei, selbst Lösungen zu finden.

Wir wünschen uns, unsere Kinder mögen im Kindergarten zusätzlich zu den Werten der eigenen Familien eine weitere Basis zu einem friedlichen Miteinander grundgelegt bekommen, sie sollen diese Haltung von Toleranz und gegenseitiger Wertschätzung in die Welt hinaustragen und so zu einer friedlichen und lebenswerten Welt beitragen.

*(Quellenangabe: UN- Konvention über die Rechte des Kindes; „Werte leben\* Werte bilden“ Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung)*

**Ursula Stoik, Kindergartenleiterin**

Foto: KIGA Zwettl

# Wir gedenken unserer Verstorbenen

„ER WIRD ALLE TRÄNEN VON IHREN AUGEN ABWISCHEN: DER TOD WIRD  
NICHT MEHR SEIN, KEINE TRAUER, KEINE KLAGE, KEINE MÜHSAL.  
DENN WAS FRÜHER WAR, IST VERGANGEN.“  
(AUS DER OFFENBARUNG DES JOHANNES – OFFB 21,4)

## JOSEF MÜLLEDER

04.03.1934 – 11.12.2021  
LINZER STRASSE 53  
PENSIONIST



## HEINZ HEMMELMAYR

27.11.1948 – 10.03.2022  
HAMMERMÜHLE 2  
PENSIONIST



## LEOPOLDINE BRANDSTETTER

10.10.1938 – 01.12.2021  
DREIEGG 12  
PENSIONISTIN



## AUGUSTIN GRASBÖCK

11.02.1937 – 15.02.2022  
GLASHÜTTEN 1  
ALTBAUER, PENSIONIST



---

## Organist/Organistin gesucht

Wer möchte unser Team verstärken?

Du spielst Klavier und möchtest auch auf der Orgel spielen?

Das ist fast gleich, die Fußpedale  
müssen nicht unbedingt bespielt werden.  
Als Organisten begleiten wir den Gesang bei  
katholischen Messen oder bei einer Wortgottesfeier.  
Dazwischen spielen wir auch Stücke ohne Gesang.

Auskunft im Pfarrhof oder bei Frau Roswitha Schraml.



Foto: Michael Mitter

Die langersehnten Öffnungsschritte geben uns Hoffnung und Zuversicht, dass Begegnungen, Veranstaltungen und Traditionelles wieder gelebt werden können und dadurch beitragen, Gemeinschaft und Glauben lebendig zu erhalten. Alles, was während der Krise neu entstanden und gewachsen ist, können wir weiter ausbauen und so unserem Leben zusätzliche Begegnungen und Bereicherung ermöglichen: ich denke an den Frauenpilgertag in Zwettl, an die Besuche vor Weihnachten mit einem kleinen Geschenk für alle kfb Mitglieder oder an den „Suppe im Glas“- Verkauf am Familienfasttag.

In den letzten zwei Jahren suchten viele von uns Ruhe, Erholung und Kraft in der Natur. Dadurch gewann die Natur für viele an Bedeutung und Wert; an Wert auch für vieles Unscheinbare, Vergängliche und die Bewahrung der Schöpfung.

Frau Monika Weilguni schrieb im kfb-Brief vom April 2021 eine wunderbare und nachdenkliche Betrachtung über die Gänseblümchen. Nehmt euch Zeit, diesen Text einmal – und auch immer wieder zu lesen.



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG  
IN OBERÖSTERREICH

## Herzliche Einladung: zur Jahreshauptversammlung der kfb Zwettl mit Neuwahl 31. März 2022 um 14 Uhr

Marianne Elmer und Monika Huemer werden uns bereits zum zweiten Mal über die unterstützende Funktion vieler Heilkräuter und deren Anwendungsformen informieren. Kommt recht zahlreich!

**Gusti Ratzenböck**

# GÄNSEBLÜMCHEN

Ich suche in diesen Tagen immer wieder den Weg in die Natur. Bei einem Spaziergang durch den Garten sind mir viele Gänseblümchen aufgefallen.

### Ich mag Gänseblümchen.

Ich habe meine Liebe zu ihnen wieder neu entdeckt. Gänseblümchen sind unermüdlich und robust. Sie blühen das ganze Jahr. Sie blühen in unserem Bauerngarten, auch häufigem Rasenmähen trotzen sie. Sie tauchen unvermutet in gut gepflegten Gärten auf. Selbst zwischen Pflastersteinen leuchten sie gelb hervor.

Kinder sind von der Feinheit und Zartheit der Gänseblümchen fasziniert. Ich habe noch kein Kind gesehen, das nicht offen und voller Freude auf Gänseblümchen zugeht. Staunend halten sie die Blüten in ihren Handflächen. Als Kinder haben wir uns einander mit kleinen Kränzen aus Gänseblümchen geschmückt und Prinzessin oder Königin gespielt. Wir haben die Blütenblätter abgezupft und abwechselnd mit ja und nein abgezählt.

Gänseblümchen sind für mich ein Zeichen für die kleinen, unscheinbaren Alltäglichkeiten, an denen wir – gefangen von den scheinbar „großen Dingen“ unseres Lebens – einfach vorbei gehen. Gänseblümchen erinnern mich an das Wunder der Schöpfung. Gottes Größe macht sich winzig klein. Gott liebt das Kleine und Unscheinbare.

Gänseblümchen sind unaufdringlich. Sie stellen sich mir nicht in den Weg, im Gegenteil: ich muss aufpassen, die Augen offen halten, mich bücken oder in die Knie gehen, um sie genauer zu betrachten.

Sie orientieren sich an der Sonne, wenden ihre Blütenknöpfe dem Sonnenlicht zu und verschließen sich nachts oder bei Regenwetter.

Das Gänseblümchen hat die Kraft wieder aufzustehen. Wenn ein Traktor über die Blume drüberfährt: Es richtet sich wieder auf. Das ist eine seiner besonderen Stärken. In der Kräuterheilkunde habe ich erfahren, dass Gänseblümchen auf die Psyche aufheiternde und stärkende Wirkung haben.

Vielleicht sollten wir alle in diesen Tagen von den Gänseblümchen lernen.

Vielleicht sollten wir uns von der Lebenskraft des Gänseblümchens anstecken lassen.

Ich lade ein: Pflückt ein Gänseblümchen! Staunt über seine Zartheit.

Genießt eine Frühlingskräutersuppe mit Gänseblümchen oder ein Butterbrot mit Schnittlauch und Gänseblümchen. Auch im Salat sind Gänseblümchen köstlich und dekorativ zugleich.

### Ich mag Gänseblümchen! Du auch?







## **Palmbuschen - ein traditionelles Brauchtum**

**Sonntag, 10. April 2022**

Mit der Palmweihe am Palmsonntag beginnt die Karwoche.  
Wie schon seit vielen Jahren gibt es auch heuer wieder am  
Palmsonntag gesegnete Palmbuschen für eine Spende zu erwerben.  
Der Erlös wird für die Renovierung der Ölbergkirche verwendet.

Ein Dankeschön an die vielen Spenderinnen und Spender anlässlich der  
Aktion „Kulturgut – Ölbergkirche“. Wir freuen uns über weitere Unter-  
stützung durch Spenden auf das Spendenkonto „Kulturgut- Ölbergkirche“  
AT37 3438 3000 0101 2210

## **Dienstags-Plauscherl im Pfarrheim Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst**

Seit 11.1.2022 gibt es jede Woche am DIENSTAG nach dem  
Frühgottesdienst um 8.00 Uhr im Pfarrheim ein  
Frühstück mit Kaffee und Gebäck.  
Es sind alle recht herzlich eingeladen.  
Die Pfarre freut sich über deinen Besuch!



# Lange Nacht der BibliOÖtheken

30.4.2022



Unsere geplante Veranstaltung zur langen Nacht der BibliOÖtheken: Es wird eine **Walpurgis-Wanderung** mit Hexen und Laternen zu verschiedenen Stationen geben, dort findet immer wieder die Fortsetzung einer spannenden Geschichte statt. Start und Ziel ist die Bibliothek. Genaue Daten folgen noch.

Weiters möchten wir wieder einen Bücher-Spiele-CD-DVD-Flohmarkt veranstalten. Den genauen Termin und die Öffnungszeiten erfährst du in der Bibliothek bzw. auf den Anschlagtafeln.

Durch die ständigen Coronaschließungen und Erlässe von Gebühren, hatten wir im Jahr 2021 weniger Einnahmen.

Wir ersuchen dich daher, die Bibliothek fleißig zu besuchen, unser Angebot zu nutzen und damit die Bibliothek zu unterstützen. Wir haben wieder eine Menge neuer Bücher, CDs, DVDs angekauft. Sollte dir trotzdem ein bestimmtes Buch fehlen, werden wir gerne versuchen, dieses zu organisieren. Und: Bitte immer die gültigen Coronaregeln einhalten.

Also bis bald in unserer Bibliothek.  
Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Zahlen aus deiner Bibliothek:  
Medienbestand 7.891 per 3.1.22  
Medienzugang 711 (neue Medien)  
Medienabgang 416 (ausgeschieden)  
Entlehnungen 6.133  
Aktive Leser 235  
Neue Leser 34



## Kraftquelle Glaube – Wort zum Jahresthema der KMB

von Bischofsvikar für Erwachsenenbildung und Pastorale Fortbildung Dr. Johann Hintermaier

Von Kraftquellen ist viel die Rede. Kraftquellenanbieter machen gute Geschäfte. Die katholische Männerbewegung ist auch auf der Suche nach stärkenden Quellen. Eine ihrer Kraftquellen, wenn nicht die Kraftquelle, ist der Glaube an den dreifaltigen Gott. Das klingt im ersten Moment etwas sperrig, aber wenn wir uns die drei Teile des Credos ansehen, dann sind dort wesentliche Quellen genannt: Gott ist der Schöpfer. Sein Sprechen ist kreativ. Er sprach und es wurde. Durch Gottes Wort wurde das Chaos zu Ordnung und die Dunkelheit zu Licht.

Als Gläubige kann unser persönliches Reden eine Kraftquelle sein, wenn wir kreativ, wertschätzend, respektvoll und gut miteinander und übereinander reden. Das liebevolle Wort ist Fleisch geworden. Jesus ist die Liebe. Seine Liebe kennt keine Grenzen, sie ist geprägt von der Hingabe für uns. Die KMB kann selbst zur Kraftquelle werden, wenn sie Jesu Liebe sucht und Zeugnis gibt. Im letzten Abschnitt geht es um den Heiligen Geist und die Kirche. Der Heilige Geist ist der Beistand. Er wird im Kontext von Versöhnung und Verzeihung genannt und steht daher auch für die Gemeinschaft der Kirche.

Ein lebenswertes Miteinander braucht immer wieder Versöhnung. Der größte Fehler wäre, wenn wir uns an den Fehlern festnageln. Möge in unseren Gemeinschaften ein guter Geist, der Heilige Geist wirken. Ich danke allen, die sich in der KMB engagieren und wünsche viel Glaubenskraft.

Die Quelle des Glaubens ermögliche uns, dass wir kreativ reden und einander mit Worten stärken, dass wir verzeihen und Neuanfänge ermöglichen.

**Hans Enzenhofer**



**JUNGE\_RÖMER\_INNEN**  
Region Oberes Mühlviertel

Katholische Jugend und Jungschar  
im Oberen Mühlviertel

<https://www.dioezese-linz.at/junge-roemer-innen>  
[kj.oberes.muehlviertel@dioezese-linz.at](mailto:kj.oberes.muehlviertel@dioezese-linz.at)  
0676/8776-3309

# Seid wachsam! Steht im Glauben fest! Seid mutig und stark!

Psalm 16,13

## Liebe Pfarrangehörige,

in diesem Pfarrblatt möchten wir, das Regionsteam Oberes Mühlviertel, über kommende Angebote in der kirchlichen Jugendarbeit informieren und alle Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Junggebliebenen herzlich dazu einladen.

## Osterangebote

Besonders einladen möchten wir zu unseren regionalen Osterangeboten am Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag. Die nachstehenden Angebote können gerne auch im Rahmen der Firmvorbereitung genutzt werden.

„Bleibet hier und wachet mit mir“ am Gründonnerstag  
Am Gründonnerstag, den **14.04.2022** um **20:30** laden wir herzlich in die Pfarrkirche **Niederwaldkirchen** zu einer jugendgerechten Andacht ein. Wir wollen Jesus in seinen letzten Stunden begleiten und sie gemeinsam mit ihm durchleben.

## Jugendkreuzweg am Karfreitag

Am Karfreitag machen wir uns auf den Weg des Leidens und Sterbens Jesu. Treffpunkt für den Jugendkreuzweg ist um **19:30** vor der Pfarrkirche **Rohrbach**.

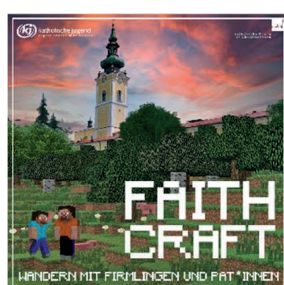
## Auferstehungsfeier am Ostermorgen

Am Ostersonntag, den **17.04.2022** laden wir um **05:00** zu Osterauferstehungsfeier nach **St. Veit** (Treffpunkt: Badeteich) ein. Im Freien soll der Freude der Auferstehung nachgespürt werden.

## Angebote für Firmlinge

**FAITHCRAFT – Die Ausrüstung  
für den gemeinsamen Weg**

Sich mit dem Paten/der Patin auf den Weg zu machen, sich noch besser kennen zu lernen



und sich gemeinsam auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten, ist das Ziel der regionalen Firmlings- und Patenwanderung rund um das Stift Schlägl. Treffpunkt dafür ist am **2. April um 15:00 vor dem Stift Schlägl**. Im Anschluss an die Wanderung wird gemeinsam die **Jugendmesse** besucht. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist freiwillig! Firmlinge können sich gemeinsam mit der Patin oder dem Paten selbständig anmelden. Voraussetzung ist, dass der Pate/die Patin dabei sein kann!

**Anmeldung mit SMS/WhatsApp an  
0676/8776-3309 oder gleich per Link:**



## Schlägler Jugendmessen

Jeden ersten Samstag im Monat laden wir zur gemeinsamen Feier der Jugendmessen im Stift Schlägl ein, bei denen stets eine musikalisch und inhaltlich abwechslungsreiche Gestaltung erwartet werden darf. Folgende Termine sind hierfür vorzumerken:

- 5. März, 19:30: Jugendchor Kollerschlag
- 2. April, 19:30: Generationenchor Putzleinsdorf
- 7. Mai, 19:30: Treffpunkt Mensch und Arbeit RO
- 4. Juni, 19:30: Jungscharmesse für alle Jungschar- und Mini-Kinder und Leiter/innen



Alle Veranstaltungen könnt ihr außerdem unter den beiden QR-Codes sowie auf unserer Homepage: <http://kj-ooe.at/rom> finden.

Zur Verfügung gestellt von: **Severin Falkinger,**  
Beauftragter für Jugendpastoral



# Neue Online-Raumverwaltung für das Pfarrheim

Gerne nutzen die verschiedenen Gruppierungen und Veranstalter innerhalb, aber auch außerhalb unserer Pfarre die Räumlichkeiten und Infrastruktur, die ihnen unser Pfarrheim bietet.

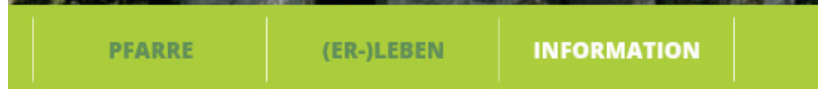
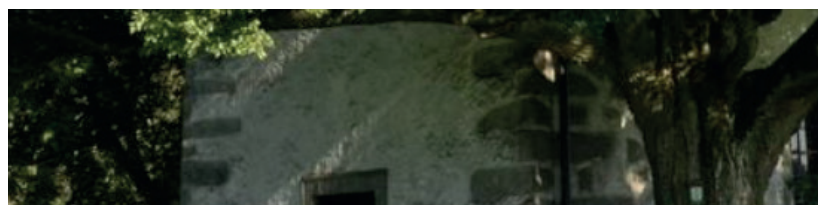
Seit Herbst besteht nun die Möglichkeit, sich über reservierte und noch verfügbare Termine und Räumlichkeiten auf unserer Webseite einen Überblick zu verschaffen. Auf:

<https://www.dioezese-linz.at/zwettl> finden Sie unter ‚Information‘ -> ‚Raumreservierung Pfarrheim‘ die entsprechenden Informationen.

Sie können dort auch eine Raumbuchung vornehmen.

Da es sich hier lediglich um ein sehr einfaches Buchungssystem handelt, bitten wir Sie, bei Serienterminen, ganz- oder mehrtägigen Veranstaltungen für eine Terminreservierung nach wie vor den Kontakt mit Frau Evelin Preining zu suchen: 0664/73678785 bzw. [evelin1.preining@gmail.com](mailto:evelin1.preining@gmail.com).

Frau Preining ist unsere Ansprechpartnerin in Fragen der Pfarrheimreservierung. Für nicht-pfarrliche Gruppen hat der Pfarrgemeinderat Tarife festgelegt, die von den jeweiligen Veranstaltern eingehoben werden.



Pfarre Zwettl  
an der Rodl

Kontakt



Pfarre Zwettl an der Rodl



4180 Zwettl an der Rodl  
Marktplatz 1

Telefon: 07212/6543  
Mobil: 0676/8776-5987  
Telefax: 07212/6543-4

[pfarre.zwettl@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.zwettl@dioezese-linz.at)  
<http://pfarre-zwettl-rodل.dioezese-linz.at>

SUCHE



Stand 11.12.2021

[Alle Informationen zu Kirche und Corona](#)

- [Allgemeine Rahmenordnungen der österreichischen Bischofskonferenz zur Feier der Gottesdienste ink. Bischöflichem Dekret \(ab 11. Dezember 2021\)](#)

**GOTTESDIENSTE**

## Raumvergabe Pfarrheim Zwettl / Buchung

### Buchungsübersicht Pfarrheim



# TERMINE

**Donnerstag**  
**31. März** Jahreshauptversammlung der kfb Zwettl  
mit Neuwahl um 14.00 Uhr

**Sonntag**  
**3. April** Kiki im Pfarrheim  
EZA-Markt  
Vorstellgottesdienst der 31 Zwettler Firmkandida-  
tinnen und Firmkandidaten des heurigen Jahres



**Palmsonntag**  
**10. April** Palmweihe und Verkauf von gebundenen Palmbuschen durch die kmb  
Festgottesdienste: 7.30 Uhr und 10.00 Uhr  
Kreuzwegandacht: 19.30 Uhr (gestaltet von der kfb)

**Grün-  
donnerstag**  
**14. April** Messe vom letzten Abendmahl: 19.00 Uhr

**Karfreitag**  
**15. April** Kreuzweg: 15.00 Uhr (gestaltet von der kfb)  
Karfreitagsliturgie: 19.30 Uhr

**Karsamstag**  
**16. April** Anbetungsstunden werden im Wochen-  
programm bekanntgegeben  
Osternachtfeier mit Speisenweihe: 20.30 Uhr

**Ostersonntag**  
**17. April** Frühmesse mit Speisenweihe: 7.30 Uhr  
Osterhochamt mit Speisenweihe: 10.00 Uhr

**Ostermontag**  
**18. April** Frühmesse: 7.30 Uhr  
Gottesdienst: 10.00 Uhr

**Sonntag 24. -  
Freitag 29. April** Reise der Pfarre Zwettl nach Prag

**Samstag**  
**30. April** Lange Nacht der Bibliotheken

**Sonntag**  
**1. Mai**  
**5. Juni**  
**3. Juli**  
**4. September** 9.55 Uhr Kiki im Pfarrheim  
EZA-Markt



**Sonntag**  
**2. Oktober** Steckung des neuen Turmkreuzes

*Änderungen  
der Termine  
vorbehalten*

Bitte entnehmen Sie weitere  
Termine und etwaige  
Änderungen aus dem  
Wochenblatt oder der Pfarrhomepage.



Foto: Pixabay.com

## Pfarrkanzlei

Di., Mi. und Fr., von  
8.30 Uhr – 10.30 Uhr  
Tel.: 07212/6543  
(zu den Kanzleizeiten)

## Kontakt

P. Wolfgang Haudum:  
0676/8776 59 87  
(Pfarrprovisor)  
w.haudum@stiftwilhering.at

P. Meinrad Brandstätter:  
0676/8776 54 85  
(Kurat)

Michael Mitter:  
0676/8776 55 46  
michael.mitter@dioezese-linz.at  
(Pastoralassistent, Ansprechpartner  
für Taufen und Begräbnisse)

Evelin Preining:  
0664/736 78 785  
Ansprechpartnerin für die  
Pfarrheimreservierung:  
evelin1.preining@gmail.com

## Gottesdienste

Sonn- und Feiertag: 7.30 und 10.00 Uhr  
Dienstag: 8.00 Uhr  
Mittwoch: 19.00 Uhr  
(19.30 Uhr Sommerzeit)  
Freitag: 8.00 Uhr



Pfarrhomepage:  
[www.dioezese-linz.at/zwettl](http://www.dioezese-linz.at/zwettl)



E-Mail: [pfarre.zwettl@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.zwettl@dioezese-linz.at)

# Friedensgebet

**Wir dürfen alles Schwere Gott hinhalten  
und ihm übergeben.  
Beten wir für den Frieden in der Welt  
und in unseren Herzen –  
verschiedene Friedensgebete  
laden dazu ein!**

**Barmherziger Gott,  
mit allen Menschen guten Willens  
bitten wir um den Frieden in dieser Welt.  
Rühre Du die Herzen der Menschen an  
und gib uns Gedanken des Friedens  
und der Versöhnung.  
Erfülle Du die Menschen mit Ehrfurcht  
vor dem Leben eines jeden Einzelnen,  
vor dem Leben aller Völker,  
Religionen und Nationen  
und vor dem Geschenk der Schöpfung.  
Gib, dass der Wille zum Frieden  
den Hass überwindet und  
Rache der Versöhnung weicht.**

**Lass die Menschen erfahren,  
dass sie alle Deine Kinder  
und Geschwister sind,  
denen Du Deine Liebe schenkst.  
Und lass uns selbst in dieser Liebe leben.**

**Gütiger Gott,  
mach' mich und alle Menschen  
zum Werkzeug Deines Friedens.  
Amen**

Friedensgebet aus dem Europakloster  
Gut Aich, Winkl, St. Gilgen



**Wir laden alle, besonders  
alle Kinder, recht herzlich  
ein, mit uns die Kinderkirche  
im Pfarrheim zu feiern!**

**3. APRIL  
1. MAI  
5. JUNI  
3. JULI  
4. SEPTEMBER**

**JEWELS UM 9.55 UHR**